



# WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2022

SchwarzwaldWASSER  
Labor GmbH



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns</b>	<b>1</b>
<b>2. Die WIN-Charta</b>	<b>2</b>
<b>3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement</b>	<b>3</b>
<b>4. Unsere Schwerpunktthemen</b>	<b>4</b>
Leitsatz 1 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte	4
Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert	6
<b>5. Weitere Aktivitäten</b>	<b>8</b>
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	8
Umweltbelange	9
Ökonomischer Mehrwert	10
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	12
Regionaler Mehrwert	13
<b>6. Unser WIN!-Projekt</b>	<b>14</b>
<b>7. Kontaktinformationen</b>	<b>16</b>
Ansprechpartner	16
Impressum	16

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Wir, die SchwarzwaldWASSER Labor GmbH, sind ein von der DAKKS (Deutsche Akkreditierungsstelle) akkreditiertes Umweltlabor. Wir verfügen über ein modernes und leistungsfähiges Labor mit Zertifizierung der Probennahme, Zulassung als sachverständige Stelle in der Wasserwirtschaft, Notifizierung im Bereich Trinkwasseranalyse und für Bodenuntersuchungen sowie zur Innraumanalyse.

Als Partner von vielen kommunalen Wasserversorgern, Thermen und Bädern, Hotels, Immobiliengesellschaften und der Industrie beraten und analysieren wir auf allen Gebieten der modernen Umweltanalytik. Unsere rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (MA) betreuen über 1.000 Kunden überwiegend in Baden-Württemberg und sorgen täglich für den Schutz der Umwelt, Gesundheit und Sicherheit im Umgang u.a. mit der wichtigen Ressource Wasser.

Das SchwarzwaldWASSER Labor GmbH ist aus der Kooperationsgemeinschaft SchwarzwaldWASSER e.V. hervorgegangen. In dieser haben sich rund 60 Kommunen zusammengeschlossen, um die Eigenständigkeit und Qualität der Wasserversorgung als Kernaufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge sicherzustellen.

Unsere Geschäftsfelder:

- Trinkwasseruntersuchungen (chemische, physikalische und mikrobiologische Untersuchungen)
- Untersuchung von Grundwasser und Oberflächenwasser
- Untersuchung von Abwasser
- Untersuchung von Badegewässer/Schwimm- und Badebeckenwasser
- Hygieneuntersuchungen von Lüftungsanlagen
- Untersuchung von Verdunstungskälteanlagen
- Abfall
- Innenraumanalysen (Material- und Luftproben – Schimmelpilze und organische Parameter)
- Schimmelspürhund
- Boden und Altlasten
- Lebensmittelhygiene (Abklatschproben/Produktionswasser)
- Lebensmitteluntersuchungen (Inhaltsstoffe)

### WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### **Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange**

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### **Umweltbelange**

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### **Ökonomischer Mehrwert**

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### **Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption**

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

#### **Regionaler Mehrwert**

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/win-charta/win-charta-unternehmen>.

# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

## 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 24.01.2020

### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

**Unterstütztes WIN!-Projekt:** „Sensibilisierung interessierter Parteien für Themen zum Trinkwasserschutz“

#### Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima       Ressourcen       Bildung für nachhaltige Entwicklung  
 Mobilität       Integration

#### Art der Förderung:

- Finanziell     Materiell     Personell

#### Umfang der Förderung:

*In Summe haben die fünf beteiligten Mitarbeiter/-innen rund 110 Stunden für das Projekt „Sensibilisierung von interessierten Parteien“ u.a. Schüler\*innen und Entscheidungsträger in der kommunalen Wasserversorgung gearbeitet.*

## 4. Unsere Schwerpunktt Themen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: "Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."
- Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Wir haben uns entschieden, den Schwerpunkt im Jahr 2022 auf den Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte beizubehalten, da wir als Dienstleister eine hohe Personalquote haben und auf das Knowhow und den Einsatz der Mitarbeitenden angewiesen sind. Hierbei sind die Fürsorge und der Schutz unserer Mitarbeitenden sehr wichtig. Arbeitsunfälle oder gesundheitliche Beeinträchtigungen wollen wir möglichst komplett verhindern. Daher erhöhen wir unsere Anstrengungen in diesem Bereich weiterhin.

Wir sind, bereits unsere Firmierung zeigt dies, in der Region verwurzelt. Hier sind wir tätig und hier bringt unsere Arbeit einen großen Effekt in Bezug auf eine sichere Wasserversorgung. Wir kennen die regionalen Gegebenheiten, die Natur und die Quellen des Wassers. Wir profitieren aber auch von den Arbeitskräften und Infrastruktur der Region und übernehmen deshalb gerne Verantwortung für unsere Region, damit sich diese weiterhin mit uns gemeinsam positiv entwickelt.

## Leitsatz 1 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte

### ZIELSETZUNG

Die Menschen- und Arbeitnehmerrechte hängen bei uns auch mit dem Leitsatz 2 Mitarbeiterwohlbefinden zusammen. In diesen Bereichen erfüllen wir grundsätzlich alle gesetzlichen Anforderungen und versuchen bspw. im Arbeitsschutz bzw. Gesundheitsvorsorge sowie bei der Vereinbarkeit von Arbeit und Familie deutlich weiterzugehen.

Bereits 2021 haben wir unser Arbeitssicherheits- und Gesundheitsvorsorgemanagementsystem zertifizieren lassen. Hier sind unsere Anstrengungen objektiv geprüft und ausgezeichnet und neue Ziele definiert worden. Ein hoher Anteil unserer Mitarbeitenden arbeitet in Teilzeit. Unsere Anstrengungen dies möglichst flexibel zu ermöglichen und etwaige Änderungswünsche bei den Mitarbeitenden zu erfüllen, stehen bei uns im Fokus. Hierzu steht die Geschäftsleitung wie auch die Laborleitung den Mitarbeitenden auch kurzfristig zur Verfügung.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Regelmäßige Mitarbeitergespräche. Geschäftsführung und Führungskräfte pflegen eine Kultur der offenen Tür und des offenen Ohres und stehen für Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch kurzfristig zur Verfügung.
- Zertifizierung nach dem Gütesiegel „Sicher mit System“ der BG RCI, um den Arbeitsschutz noch stärker in unserem Unternehmen zu verankern, ist in 2021 erfolgt. Auf Grundlage des Systems arbeiten wir nunmehr strukturierte und effizienter in diesem Bereich und verbessern somit die für uns wichtigen Ergebnisse.
- Die Konzeptionierung, Diskussion und Planungen für einen Gesundheitstag mit vielen Impulse für die Gesundheitsvorsorge bei den Mitarbeitenden, der in 2023 nun erfolgen soll, wurden durchgeführt.
- Freiräume und Unterstützung unserer Beauftragten zur Arbeitssicherheit, die in 2021 die Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit begonnen hatte.
- Erhalt und Erhöhung der kulturellen Vielfalt unseres Teams, welches sich bereits durch regionale und internationale Mitarbeiter auszeichnet.
- Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sichere und möglichst unbefristete Beschäftigungsverhältnisse.
- Wir bieten sowohl Schülern, Auszubildenden unserer Kunden aus der Wasserversorgung wie auch Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen Praktika an.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Trotz Corona fanden viele Mitarbeitergespräche statt. Die Labor- wie auch die Geschäftsleitung war bemüht die Kommunikation trotz der Einschränkungen auf einem hohen Niveau zu halten.
- Neue Mitarbeitende u.a. aus Spanien bzw. aus der Ukraine und Polen wurden angestellt und in das Labor integriert.
- Die Mitarbeiterin in der Arbeitssicherheit hat ihre Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit mit Erfolg im Jahr 2022 abgeschlossen.

## INDIKATOREN

**Indikator 1: Neue Arbeitsverträge mit Mitarbeitenden**

**Indikator 2: Erfolgreiche Abschlussurkunde der Ausbildung Fachkraft für Arbeitssicherheit**

## AUSBLICK

*Mit den oben genannten Maßnahmen haben wir weitere Schritte zur Verbesserung unserer Leistung im Arbeitsschutz erzielt, die wir in den kommenden Jahren weiter ausbauen wollen.*

*Um unseren Bedarf zukünftig an Fachkräften decken zu können, wird die Integration neuer ausländischer Mitarbeitenden immer wichtiger. Diese Anstrengungen aber auch die Bereicherung für unsere Organisation und die Mitarbeitenden sind für den Erfolg Grundlage.*

## Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert

### ZIELSETZUNG

Den Leitsatz 11, regionaler Mehrwert wollen wir, wie in den Vorjahren, weiter ausführen. Hierbei stehen wir in engem Austausch mit unseren interessierten Parteien u.a. Kommunen und kommunalen Wasserversorgern, die auch unsere Gesellschafter sind, sowie anderen regionalen Akteuren.

Wir werden uns weiter für die Sensibilisierung von Multiplikatoren zum Schutz des Trinkwassers engagieren, um insbesondere auch Kinder und Jugendliche an Nachhaltigkeitsthemen heranzuführen.

Gleichermaßen möchten wir weiterhin Themen für Wasserversorgungsunternehmen im Rahmen der zweimal jährlich von der Kooperationsgemeinschaft Schwarzwaldwasser GmbH durchgeführten „Wassermeistertagungen“ präsentieren. Zudem möchten wir speziell für die kommunalen Entscheidungsträger u.a. Bürgermeister\*innen Themen von strategischer Relevanz für eine sichere Wasserversorgung weiter ausbauen.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Wir organisieren für Interessierte Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Schulzentrums in Waldkirch im Rahmen von NExt (naturwissenschaftliches Experimentieren) ein Seminar u.a. zu Photometrie, Titrimetrie und biologische Trinkwasseruntersuchungen u.a. Legionellenuntersuchungen bei uns im Labor.
- Um insbesondere die Entscheidungsträger der kommunalen Wasserversorger weiter zu wichtigen Themen im Bereich Trinkwasser zu informieren und zu sensibilisieren, haben wir ein Onlineformat „kommunales Wasserforum für Entscheider“ lanciert. Hier werden Themen rund um das Thema Trinkwasser präsentiert.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN / INDIKATOR

Das o.g. Seminar mit den Schülern und der Lehrerin hat in unserem Labor stattgefunden. Das Feedback der Schüler und Schülerinnen war sehr gut.

Das o.g. „kommunale Wasserforum für Entscheider“ hat stattgefunden. Das Feedback auch hier war sehr positiv.

### INDIKATOREN

#### ***Indikator 1: Anzahl der Veranstaltungen***

- *Anzahl der organisierten bzw. teilgenommenen Veranstaltungen bzw. Einzeltreffen mit Nachhaltigkeitsbezug/ 2*

#### ***Indikator 2: Engagement in der Umweltbildung***



## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- *Anzahl der durchgeführten Bildungsprojekte/ 2*
- *Anzahl der betreuenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Labors/ 5*
- *Anzahl der aufgewendeten Arbeitertage bzw. -stunden/ 110 Stunden*

### AUSBLICK

*An diesem Schwerpunktthema halten wir auch für 2023 ff. unbedingt fest, da hier weitere Multiplikatoren für das Thema Nachhaltigkeit und speziell für das uns sehr wichtige Thema Wasser in unserer Region Schwarzwald erreicht werden können.*

## 5. Weitere Aktivitäten

### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

#### LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Neue berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten in innovativen Formaten, u.a. E-Trainings, Kurzworkshops zu wesentlichen Themen mit Branchenexperten.
- Organisation von gemeinsamen Aktivitäten wie Exkursionen und Feiern.
- Um die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stärker zu fördern, möchten wir betriebliche Angebote bieten.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Den Mitarbeitenden steht eine E-Trainingsplattform mit vielen fachspezifischen wie auch allgemeinen Themen weiterhin zur Verfügung. Hierbei steht es den Mitarbeitenden frei für persönliche Weiterbildung zu nutzen.
- Weiteren Mitarbeitenden wurden höhenverstellbare Schreibtische zur Verfügung gestellt

Ausblick:

- O.g. Punkte werden wir weiterhin verfolgen und ggf. um Anregungen aus der Mitarbeiterschaft ergänzen.

#### LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unseren Anspruchsgruppen (interessierte Parteien) sind sehr heterogen. Wir überprüfen regelmäßig unseren Umgang und die Kommunikation mit ihnen und versuchen im Rahmen des Dialogs ihre Belange bei unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen.
- Wir bieten interessierten Gruppen Besichtigungen unseres Labors an.
- Wir engagieren uns in der Vernetzung unserer Stakeholder, z.B. im Rahmen der von uns organisierten Schulungen für Probennehmer und Probennehmerinnen.
- Im Rahmen der Mitgliederversammlungen des SchwarzwaldWASSER e.V., Gesellschafterversammlungen und Wassermeistertagungen klären wir u.a. in Form von Fachbeiträgen auf und werben für entsprechendes Engagement bei unseren öffentlichen Trägern.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Besichtigungen im Labor finden genauso wie Fach- und Netzwerkveranstaltungen regelmäßig statt.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

- Regionale Netzwerkaktivitäten

Ausblick:

- Wir wollen in 2023 die kommunalen Entscheidungsträger weiterhin umfassend über wichtige Themen rund ums Wasser informieren und in einen gemeinsamen Austausch treten.

## Umweltbelange

### LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wo der Einsatz von Papier nötig ist, verwenden wir möglichst Produkte aus Altpapier.
- Auf Merchandising- bzw. Werbeartikel wurde verzichtet.
- Beim Kauf von Nahrungsmitteln, z.B. Kaffee, achten wir auf fairen Handel. Unser Wasserspender steht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir verwenden ausschließlich Produkte aus Altpapier.
- Auf Merchandising Artikel wird weiterhin komplett verzichtet.
- Wasserspender und Fairtrade Kaffee stehen Mitarbeitenden kostenfrei zur Verfügung.
- Beim Austausch der Schreibtische wurden lediglich die Untergestelle (neu: höhenverstellbar) gewechselt. Die Schreibtischplatten wurden wiederverwendet.

Ausblick:

- Wir prüfen weiter, ob wir noch weitere Ressourcen einsparen können. Da wir ein Dienstleistungsbetrieb sind, ist unser Ressourcenverbrauch aber bereits sehr gering.

### LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir haben auf allen Betriebsgebäuden Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung installiert (Gesamtleistung 22,7 kW).
- Wir beziehen Energie von regionalen Anbietern.
- Wir überprüfen unsere bestehenden Energietarife auf klimafreundlichere Alternativen.
- Wir achten bei der Neuanschaffung von EDV- und Laborgeräten im Rahmen einer Lebenszyklusanalyse auf deren Energiesparsamkeit.
- Wir kompensieren den größten Anteil, des durch unseren Fuhrpark entstandenen CO<sub>2</sub> Ausstoß.

## WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die auf dem Betriebsgebäuden installierten PV-Anlagen produzierten entsprechend ihrer Leistungsklasse > 20.000 kWh/a.
- **Wir beziehen Ökostrom von den Stadtwerke Bühl**

Ausblick:

- O.g. Punkte werden wir weiterhin verfolgen. Auch hier ist unser Verbrauch als Dienstleister eher gering.

### LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Als Dienstleister verfügen wir über keine komplexe Lieferkette.
- Wir versuchen unseren ökologischen Fußabdruck durch die in diesem Zielkonzept genannten Maßnahmen zu verringern, z.B. durch den sparsameren Einsatz von Ressourcen.
- Berichte versenden wir wann immer möglich via Mail.
- Als Labor erzeugen wir auch wenige Sonderabfälle. Wir entsorgen unsere Abfälle durch zugelassene bzw. zertifizierte Fachunternehmen und dokumentieren die sachgerechte Entsorgung in einem Betriebstagebuch.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Siehe Leitsatz 4: Einsatz von Ressourcen

Ausblick:

- Siehe Leitsatz 4: Einsatz von Ressourcen

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unser Engagement in Netzwerken stärkt das Vertrauen von Kunden und Interessenten in unser Unternehmen.
- Wir sind ein mittelständiges Auftragslabor. Kundenorientiertes Handeln ist daher von höchster Bedeutung für uns im Wettbewerb mit Großlaboren. Wir legen Wert auf eine ausführliche Beratung bzgl. unserer Untersuchungen und eine intensive Betreuung unserer Kunden auch im Vorfeld und im Nachgang eines Auftrags.

## WEITERE AKTIVITÄTEN

- Um weiter erfolgreich zu wachsen, benötigen wir Fachkräfte. Wir bilden daher bedarfsgerecht im Labor. Außerdem bieten wir regelmäßig Praktikumsplätze für Studierende, Hochschulabsolventinnen und -absolventen, Schülerinnen und Schüler, sowie für weitere Berufsinteressierte an.
- Wir werden unsere Geschäftsprozesse weiter optimieren und durch geeignete EDV und moderne Analysegeräte unterstützen, um deren Effizienz, Effektivität, Robustheit und Qualität zu erhöhen.
- Wir prüfen die Erweiterung unseres Produktportfolios im Bereich der Bodenuntersuchungen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Jährlich stattfindene Kundenzufriedenheitsumfrage bestätigt unsere Qualität.
- Wir werden als akkreditiertes Labor regelmäßig von der DAkkS auditiert.
- In 2022 haben wir wieder mehr Praktikanten und Interessierten den Einblick in die Umweltanalytik gewährt als in den Jahren zuvor.
- Die für unsere Akkreditierung notwendigen unabhängigen Ringversuche u.a. der Universität Stuttgart, LANUV, NLGA wurden alle erfolgreich absolviert.
- Konzept um Praktikanten besser, nachhaltige und effizienter auszubilden wurde erstellt.

Ausblick:

- Entwicklung und Erweiterung des bisherigen Untersuchungsportfolios.

## LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durch die Optimierung und Automatisierung von Prozessen möchten wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Routineprozessen entlasten und so Freiräume für Kreativität und Innovationen schaffen.
- Austausch mit unseren Anspruchsgruppen und anderen Unternehmen ist für den Transfer von Wissen und das Hervorbringen von Innovationen wichtig. Wir möchten uns sowohl innerhalb unserer bestehenden Netzwerke über Nachhaltigkeit austauschen als auch den Kontakt zu anderen Unternehmen, welche die WIN-Charta unterzeichnet haben, suchen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die weitere Automatisierung verläuft leider nicht in dem Tempo, das wir uns vorgenommen haben. Einige u.a. Corona u.w. bedingte Ausfälle und ein starkes Anwachsen unserer Aufträge zeichnen hierfür verantwortlich.
- Auch der Austausch mit anderen WIN-Charta Unternehmen konnte nicht wie gewünscht stattfinden. Auch hier zeichnete das starke Auftragswachstum verantwortlich. Bestehende Netzwerke u.a mit Wasserversorgungsunternehmen ermöglichen uns aber einen guten Input bzgl. nachhaltigen Innovationen.

Ausblick:

# WEITERE AKTIVITÄTEN

- Automatisierung und die weitere Verbesserung unserer Prozesse sind Grundlage für zu schaffende Freiräume für nachhaltige Innovationen. Auch dies wird aufgrund von Einlernphasen neuer Mitarbeitender wie auch weiterhin steigenden Auftragszahlen in 2023 nicht einfach.

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Investitionen tätigen wir im Sinne des öffentlichen Zwecks unseres Unternehmens, d.h. unsere überwiegend kommunalen Kunden bei der Sicherstellung der Wasserqualität zu unterstützen.
- Wir arbeiten ausschließlich mit regional verwurzelten Banken zusammen.
- Wir berücksichtigen bei Investitionen Nachhaltigkeitskriterien u.a. auch Arbeitssicherheit und Lebenswegbetrachtungen.
- Jährliche Wirtschaftspläne und eine fünfjährige Finanzplanung helfen uns dabei, wirtschaftlich nachhaltige Entscheidungen zu treffen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- *Investitionen erfolgen bei uns in erster Linie in Analysegeräte.* Diese werden von uns umfangreich gewartet und gepflegt, um kostensparend wie auch nachhaltig möglichst lange Lebensdauern der Geräte zu sichern.

Ausblick:

- O.g. Maßnahmen und Aktivitäten werden weiterverfolgt.

### LEITSATZ 10 – ANTI KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

Als akkreditiertes Labor und als unabhängige Prüfstelle sind wir nach der ISO/IEC 17025 zur Unparteilichkeit verpflichtet. Diese Unparteilichkeit ist auch Geschäftsgrundlage unseres Labors. Daher sind unsere Anstrengungen in diesem Bereich hoch.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Risikoanalyse bzgl. möglicher Schwachstellen.
- Vertragliche Regelungen u.a. Verbot der Annahme von Geschenken.
- Einhaltung des Mehraugenprinzips bei unseren Prüfberichten.
- Regelung und Begrenzung finanzieller Befugnisse im Unternehmen.

## Regionaler Mehrwert

### LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir diskutieren innerhalb unseres Unternehmens über Nachhaltigkeit und greifen Verbesserungsvorschläge von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf.
- Wir diskutieren Themen auch mit unseren Kunden deren Mitarbeitenden, Gesellschaftern und weiteren Stakeholdern.
- Wir klären über Wasser- und Umweltthemen auf, z.B. im Rahmen unseres WIN!-Projekts.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In den Bereichsbesprechungen sind die Themen wie Arbeitsschutz wiederkehrende „Pflichtpunkte“.
- Materialien zu Nachhaltigkeitsthemen wurden den Mitarbeitenden zu Verfügung gestellt.
- Öffentliche Fachpräsentationen stehen den Mitarbeitenden zur Verfügung.

Ausblick:

- *Auch in 2023 soll bspw. ein Gesundheitstag erfolgen. Hierbei geht es um Impulse an die Mitarbeitenden ihrer Gesundheit mehr Achtung zu schenken.*

## 6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

#### **Pilotprojekt „Sensibilisierung interessierter Parteien für Themen zum Trinkwasserschutz“**

Unsere Anstrengungen gelten möglichst guten Formaten und einigen Veranstaltungen mit interessierten Parteien unseres Unternehmens. Ziel ist die Sensibilisierung der Teilnehmenden hin zu mehr Schutz der Ressource Trinkwasser. Hierzu haben wir unser bisheriges Pilotprojekt „Naturparkschule Oberharmersbach“ um zwei von uns definierte Formate und Informationsveranstaltungen erweitert.

#### **Format 1: Seminar zu NExt**

Wir haben im Rahmen von NExt (naturwissenschaftliches Experimentieren, Bildungsprogramm BaWü) für Interessierte Schülerinnen ein Seminar u.a. zu Photometrie, Titrimetrie und biologische Trinkwasseruntersuchungen u.a. Legionellenuntersuchungen bei uns im Labor organisiert. Hierbei lernen diese zum einen den Bezug von naturwissenschaftlicher Theorie mit der betrieblichen Praxis und Analytik im Labor. Ferner ermöglichen wir das Lernen einiger Basistätigkeiten unserer Untersuchungsmethoden im Labor.

#### **Format 2: „kommunales Wasserforum für Entscheider“**

Wir haben ein Format etabliert, dass Entscheidern in der kommunalen Wasserversorgung prägnant und aktuell, wichtige Informationen zu strategischen Themen in der Wasserversorgung näherbringt.

### ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir haben für die Konzeptionierung des Projektes und der Module „Format 1“ ein Team aus fünf Mitgliedern unterschiedlicher Fachrichtungen (Chemie und Mikrobiologie, Wasser Ing.) bestellt. Neben der Konzeptionierung erfolgte dabei auch die Vorbereitung der Versuche, die Beschaffung von Materialien sowie die Durchführung und Betreuung des Unterrichts durch unsere Mitarbeitende.

Für das Format 2 haben wir mit Entscheidungsträgern und Experten aus der Wasserwirtschaft gesprochen und wichtige strategische Themen hierzu eruiert. Wir haben die für uns und für die Entscheidungsträger beste Möglichkeit geprüft und uns für ein Onlineformat von max. 2 Stunden entschieden. Da insbesondere Bürgermeister, als Entscheidungsträger der kommunalen Wasserversorgungsunternehmen einen sehr engen Terminplan haben, ist es möglich ohne Anfahrt und in einer überschaubaren Zeit wesentliche Informationen zu den Themen zu erhalten.

Die Vorbereitung, Konzeptionierung und Abstimmung umfassten für beide Formate rund 70 Stunden mit im Schnitt zwei bis drei und in Summe fünf Mitarbeitenden. Weitere ca. 40 Stunden verursachten dann die jeweiligen Seminartage. Der geschätzte Aufwand für das Pilotprojekt beträgt somit rd. 14 Arbeitertage zzgl. Material.



# UNSER WIN!-PROJEKT

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Aufgrund unseres Pilotprojektes aus 2021 fiel es uns hinsichtlich der Konzeptionierung, Didaktik und Organisation bereits einfacher, die Formate zu prüfen und zu definieren.

Das Seminar im Rahmen von NExt war erfolgreich und das Feedback der Schüler und Schülerinnen sowie der Lehrerin aus Waldkirch war sehr gut. Die Teilnehmer gewannen einen guten Einblick in unseren Laboralltag und die Untersuchungsmethodik, insbesondere in der Untersuchung von Trinkwasser. Die beteiligten Mitarbeitenden sind nunmehr versierter im Umgang mit jungen Leuten mit Interesse an Chemie und Biologie.

Unser „kommunales Wasserforum für Entscheider“ im Jahr 2022 titelte mit „Klimawandel – Bodenwasserhaushalt und Grundwasserneubildung in Baden-Württemberg; aus der Kooperation mit KLIWA“. Hierzu konnten wir einen Referenten der LUBW gewinnen, der den Teilnehmern einen vertieften Einblick in wahrscheinliche Szenarios für das zukünftige Wasserdargebot auf Basis des Klimawandels vorstellte. Die Diskussionen, die sich im Anschluss an die Präsentationen ergaben, waren umfangreich und konnten den Teilnehmern einige Impulse für die Sicherstellung ihres Auftrags zur Trinkwasserversorgung mitgeben. Das Feedback war auch hier sehr gut und das Format hatte sich bewährt.

## AUSBLICK

Wir werden unseren Weg weiterverfolgen mit unterschiedlichen Formaten interessierte Parteien für den Schutz der Ressource Trinkwasser zu sensibilisieren. Die o.g. Pilotprojekte sind jetzt erprobt und können zukünftig für andere Schulen oder neue interessierte Parteien angeboten und organisiert werden. Bereits in 2023 wollen wir bspw. das Pilotprojekt aus 2021 mit einer neuen Schulklasse wiederholen.

## 7. Kontaktinformationen

### **Ansprechpartner**

Herr Karl Ulrich Kirner (Dipl. Volkswirt, Geschäftsführer)

### **Impressum**

Herausgegeben am 12.04.2023 von

SchwarzwaldWASSER Labor GmbH

Moritzenmatten 21, 77815 Bühl

Telefon: 07223 287872-10

Fax: 07223 287872-25

E-Mail: [info@sww-labor.de](mailto:info@sww-labor.de)

Internet: [www.sww-labor.de](http://www.sww-labor.de)

